

Anhang.

Gutachten über die archäologisch-paläontologische Sammlung des Herrn Direktors K. Maška in Teltsch.

Dem Wunsche des Kuratoriums Folge leistend, habe ich die Sammlung des Herrn Direktors Maška einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Um für die Bewertung derselben eine sichere Grundlage zu gewinnen, habe ich mich hierbei nicht auf die mir zum Teile schon von früher her bekannten „Schaustücke“ beschränkt, sondern auch das in zahlreichen Schubladen untergebrachte Material (Doubletten und minderwertige Stücke) durchgesehen.

Ohne mich an dieser Stelle in Details einzulassen, möchte ich dem durch die Besichtigung gewonnenen Urteile dadurch Ausdruck geben, daß meiner Überzeugung nach die „Sammlung Maška“ unter allen mährischen Privatsammlungen ähnlicher Art unbedingt die hervorragendste ist und daß ihr auch nur sehr wenige auswärtige Sammlungen an die Seite gestellt werden können.

Was die Materialien zur Kenntnis des „Lößmenschen“ anbelangt, so ist die „Sammlung Maška“ ohne Zweifel als ein Unikum zu bezeichnen, da sie außer vielen Artefakten auch eine Anzahl kompletter Skelette aus dem Löß von Předmost enthält. Auch das rein paläontologische Material ist von großer wissenschaftlicher Bedeutung, da es ebenfalls einzelne Stücke enthält, die — wenigstens was die Erhaltung anbelangt — als Unika bezeichnet werden können. Wenn die Erwerbung größerer Privatsammlungen für das Landesmuseum in Aussicht genommen wird, so ist hierbei wohl in erster Linie an die „Sammlung Maška“ zu denken. Da ich persönlich nicht in die Lage kam, mit Herrn Direktor Maška über den Kaufpreis zu verhandeln, so wird das Präsidium in dieser Beziehung die geeigneten Schritte zu unternehmen und sich für die tatsächliche Erwerbung dieser Sammlung eifrigst einzusetzen haben.

Brünn, im Juni 1905.

Prof. A. Rzehak.